privileg

Stand-Gefrierschrank Nofrost

Gebrauchsanleitung

Quelle

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Sicherheitshinweise finden Sie nach dem Inhaltsverzeichnis und in den einzelnen Kapiteln.
Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen gut auf und geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gefrierschrank.

Ihre Quelle

UMWELT-FREUNDLICH

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 5

Entsorgung 6
Information zur Geräteverpackung 6
Entsorgung von Altgeräten 6

Tips zur Energie-Einsparung 7

Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes 8

Geräteaufbau 9
Vorderansicht 9
Gefriertablett 9
Quick-Türöffner 10
Bedienblende 10
Taste EIN/AUS 11
Temperaturregler 11
Temperaturanzeige 11
Taste SUPERFROST 12
Taste WARNUNG AUS 12

Vor der ersten Inbetriebnahme 12

Inbetriebnahme 12

Temperatur einstellen 13

SUPERFROST einschalten 14

Betriebsart umschalten 15

Gerät abschalten 15

Kontroll- und Informationssystem 16
"Offene Tür"-Warnung 16
Netzunterbrechung 16
Temperaturwarnung 16
An-/Auftauwarnung 17
Funktionsstörungs-Meldungen 17

Gefrieren 18
Einfrieren 18
Tiefkühllagern 19
Eiswürfel bereiten 19

Kühlen 20
„longfresh“-Kühlen 20
„Standard“-Kühlen 20
Getränke kühlen 20

Reinigung und Pflege 21

Was tun, wenn 22
Abhilfe bei Störungen 22
Tür-Kontaktgeber justieren 24

Inhaltsverzeichnis

Betriebsgeräusche 25
Bestimmungen, Normen, Richtlinien 25
Fachbegriffe 26
Aufstellen und Anschließen 27
Transportschutz entfernen 27
Aufstellen 28
Aufstellort 28
Das Gerät braucht Luft 29
Gerät ausrichten 29
Türanschlag wechseln 30
Tür ausrichten 32
Elektrischer Anschluß 33
EINFRIERTIPS 34
SO BEREITEN SIE VOR 34
SO VERPACKEN SIE RICHTIG 35
SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK 35
SO FRIEREN SIE EIN 35
ZUM EINFRIEREN EINFACH IDEAL: FERTIGGERICHTE 36
SO TAUEN SIE AUF 36
Lagerzeiten 37
Kundendienst 38
Garantie-Information 40

Sicherheitshinweise

Die Sicherheit unserer Kältegeräte entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt bestimmt. Es eignet sich zum Einfrieren und Tiefkühllagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Kältegerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Sollten Sie das Kältegerät gewerblich oder für andere Zwecke als zum Tiefkühllagern und Einfrieren von Lebensmitteln benutzen, beachten Sie bitte die für Ihren Bereich gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie das Kältegerät auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen! Wenden Sie sich im Schadensfall bitte an den Lieferanten.
- Beim Transport und beim Aufstellen des Gerätes Handschuhe tragen.
- Achten Sie darauf, daß beim Aufstellen des Gerätes das Netzkabel nicht eingeklemmt wird.

Kältemittel

Das Gerät enthält im Kältemittelkreislauf das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, das jedoch brennbar ist.

- Achten Sie beim Transportieren und Aufstellen des Gerätes darauf, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufs beschädigt werden.
- Bei Beschädigung des Kältemittelkreislaufs:
  – offenes Feuer und Zündquellen unbedingt vermeiden;
  – den Raum, in dem das Gerät steht, gut durchlüften.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten!
- Ausgediente Altgeräte bitte vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen, eventuell vorhandene Schnapp- oder Riegelschlösser entfernen oder zerstören. Dadurch verhindern Sie, daß sich spielende Kinder im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Haushaltsgeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen!

Im Alltagsbetrieb

- Behälter mit brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten können durch Kälteeinwirkung undicht werden. Explosionsgefahr! Lagern Sie keine Behälter mit brennbaren Stoffen, wie z.B. Spraydosen, Feuerzeug-Nachfüllkartuschen etc. im Kältegerät.
- Flaschen und Dosen dürfen nicht in den Gefrierraum. Sie können springen, wenn der Inhalt gefriert - bei kohlensäurehaltigem Inhalt sogar explodieren! Legen Sie nie Limonaden, Säfte, Bier, Wein, Sekt usw. in den Gefrierraum. Ausnahme: Hochprozentige Spirituosen können im Gefrierraum gelagert werden.

- Speiseeis und Eiswürfel nicht unmittelbar aus dem Gefrierraum in den Mund nehmen. Sehr kaltes Eis kann an Lippen oder Zunge festfrieren und Verletzungen verursachen.
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
- Keine Elektrogeräte (z. B. elektrische Eismaschinen, Rührgeräte etc.) im Kältegerät betreiben.
- Vor Reinigungsarbeiten das Gerät grundsätzlich abschalten und den Netzstecker ziehen oder Sicherung in der Wohnung abschalten bzw. herausdrehen.
- Netzstecker immer am Stecker aus der Steckdose ziehen, nie am Kabel.

Im Störungsfall

- Sollte einmal eine Störung am Gerät auftreten, sehen Sie bitte zuerst in dieser Gebrauchsanweisung unter "Was tun, wenn..."; "Abhilfe bei Störungen" nach. Falls die dort aufgeführten Hinweise nicht weiterhelfen, führen Sie bitte keine weiteren Arbeiten selbst aus.
- Kältegeräte dürfen nur von Fachkräften repariert werden.

Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall bitte an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst.

Entsorgung

Information zur Geräteverpackung

Alle verwendeten Werkstoffe sind umweltverträglich! Sie können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden!
Zu den Werkstoffen: Die Kunststoffe können auch wiederverwertet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet:

>PE< für Polyäthylen, z. B. bei der äußeren Hülle und den Beuteln im Innern.

>PS< für geschäumtes Polystyrol, z. B. bei den Polsterteilen, grundsätzlich FCKW-frei.

Die Kartonteile werden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Entsorgung von Altgeräten

Aus Umweltschutzgründen müssen Kältegeräte fachgerecht entsorgt werden. Dies gilt für Ihr bisheriges Gerät und - nachdem es eines Tages ausgedient hat - auch für Ihr neues Gerät.

Warnung! Ausgediente Altgeräte bitte vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen, eventuell vorhandene Schnapp- oder Riegelschlösser entfernen oder zerstören. Dadurch verhindern Sie, daß sich spielende Kinder im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten.

Entsorgungshinweise:

- Das Gerät darf nicht mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden.
- Der Kältemittelkreislauf, insbesondere der Wärmetauscher an der Geräterückseite, darf nicht beschädigt werden.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Tips zur Energie-Einsparung

- Das Gerät nicht in der Nähe von Herden, Heizkörpern oder anderen Wärmequellen aufstellen. Bei hoher Umgebungstemperatur läuft der Kompressor häufiger und länger.
- Ausreichende Be- und Entlüftung am Gerätesockel und an der Geräterückseite gewährleisten. Lüftungsöffnungen niemals abdecken.
- Keine warmen Speisen in das Gerät stellen. Warme Speisen erst abkühlen lassen.
- Tür nur so lange wie nötig geöffnet lassen.
- Die Temperatur nicht kälter als nötig einstellen.
- Tiefkühlgut zum Auftauen in den Kühlschrank legen. Die Kälte im Tiefkühlgut wird so zur Kühlung im Kühlschrank genutzt.
- Den Verflüssiger an der Geräterückseite immer sauber halten.

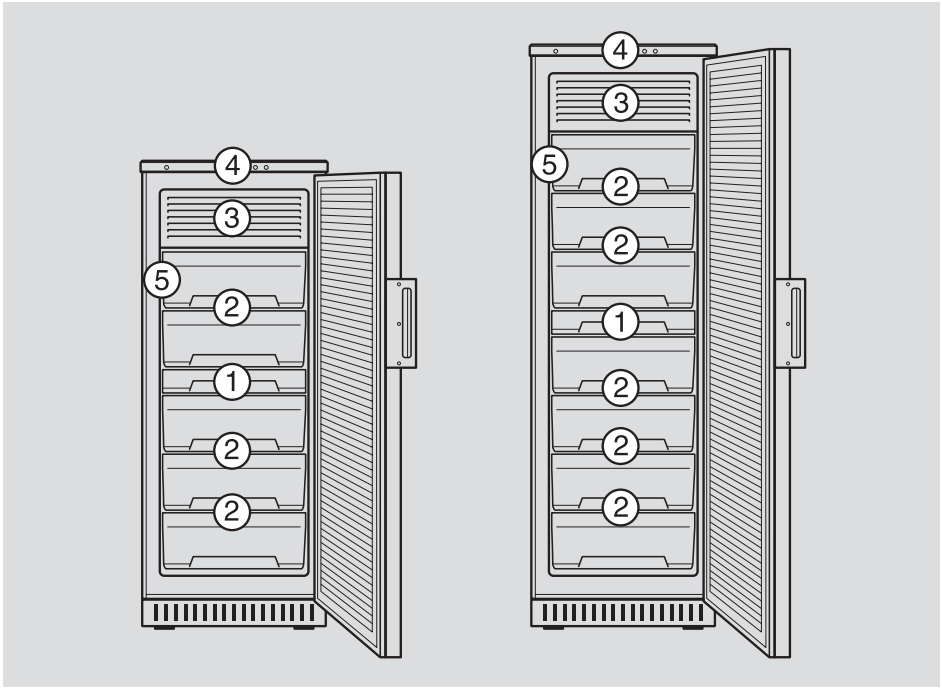
Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

- Das Gerät ist zum Einfrieren und Tiefkühllagern mit Temperaturen von -15 °C bis -24 °C verwendbar. (**Betriebsart „Gefrieren“**)
  – Die **SUPERFROST-Funktion** sorgt für schnelles Einfrieren von frischen Lebensmitteln und schützt gleichzeitig die bereits eingelagerte Ware vor unerwünschtem Temperaturanstieg im Gefrierraum. Die Elektronik des Gerätes erkennt selbsttätig, wann der Schnellgefriergang beendet werden kann, und schaltet die SUPERFROST-Funktion dann automatisch ab (je nach Einfriermenge nach 30 bis maximal 51 Stunden).
- Das Gerät läßt sich anstatt als Gefriergerät auch als Kühlgerät verwenden. Zu diesem Zweck kann am Gerät anstatt der Betriebsart „Gefrieren“ auch die Betriebsart „Kühlen“ gewählt werden.
  – In der **Betriebsart „Kühlen“** läßt sich das Gerät als „longfresh“- Kühlgerät mit Temperaturen von 0 °C oder +2 °C betreiben, wobei durch die no-frost-Technologie ein trockenes Innenraumklima erreicht wird. Das Gerät eignet sich durch den einstellbaren Temperaturbereich bis +16 °C aber auch hervorragend als Vorrats-und Getränkekühler. Natürlich ist es auch als „normaler“ Kühlschrank für den Temperaturbereich um +5 °C einsetzbar.
  – Die SUPERFROST-Funktion in der Betriebsart „Kühlen“ (**INTENSIVE COOLING-Funktion**) eignet sich zum schnellen Abkühlen größerer Kühlgutmengen im Kühlraum, z.B. für Getränke oder Salate anläßlich einer Party. Dabei wird automatisch eine SOLL-Temperatur von +2 °C vorgegeben. Nach Ablauf von 6 Stunden wird die INTENSIVE COOLING-Funktion selbsttätig beendet.
- Das **no-frost-System** ermöglicht sowohl das Einfrieren frischer Lebensmittel als auch die Lagerung bereits gefrorener oder gekühlter Ware durch kalte Luft. Ein Verdampfer kühlt die Luft im Geräteinneren ab, die durch einen Ventilator umgewälzt und gleichmäßig verteilt wird. Dieser gleichmäßig zirkulierende Luftstrom sorgt für ein trockenes Klima, geringe Temperaturschwankungen und geringe Temperaturdifferenzen im ganzen Geräteinnenraum. Die in der Luft enthaltene Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer als Reif nieder. Der Verdampfer taut vollautomatisch ab, sobald dies nötig ist. Das Tauwasser wird nach außen zum Kompressor abgeleitet und verdunstet durch die dort erzeugte Wärme. Dadurch bleiben das Geräteinnere und das eingelagerte Kühl- bzw. Gefriergut stets reif- und eisfrei. Ein manuelles Abtauen entfällt.

Geräteaufbau

Vorderansicht

(verschiedene Modelle)



① Gefriertablett
② Schubladen
③ Verdampfer
④ Bedienblende
⑤ Typschild

Gefriertablett

In der Mitte des Geräteinnenraumes ist ein Gefriertablett eingeschoben.

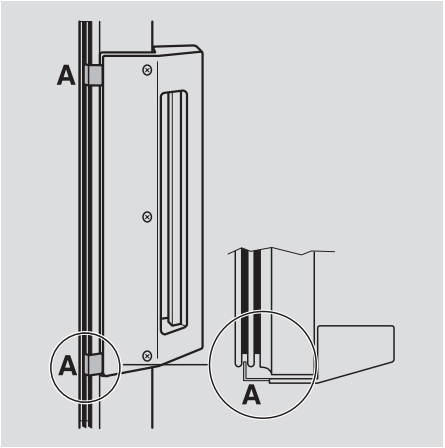
Auf dem Gefriertablett können Sie z. B. Beeren einzeln vorgefrieren. Vorteil: Die Beeren werden nicht zerquetscht, ihre natürliche Form bleibt erhalten. Die gefrorenen Beeren können Sie anschließend, portionsweise verpackt, in den Fächern/Schubladen lagern.

Das Gefriertablett dient auch der Aufnahme von kleinem Gefriergut (z. B. Kräuter), außerdem können Sie dort Eiswürfelschalen unterbringen.

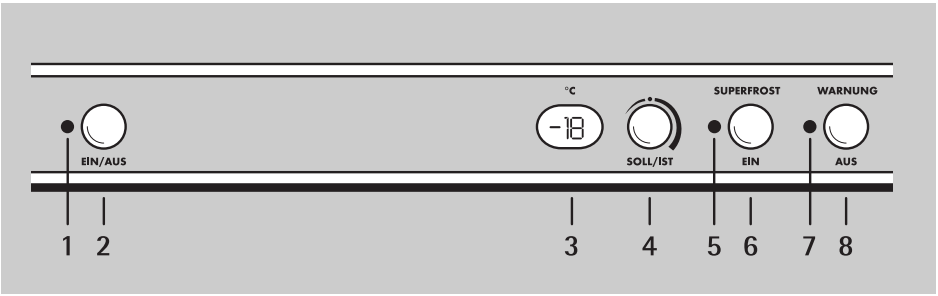
Geräteaufbau

Quick-Türöffner

Der Quick-Türöffner ermöglicht durch seine integrierte Öffnungsmechanik jederzeit ein leichtes Öffnen. Bitte achten Sie stets darauf, daß die beiden Mitnehmer (A) gemäß Abbildung in die Falte der Türdichtung eingreifen.



Bedienblende



1 Netzkontrollanzeige (grün)
2 Taste EIN/AUS
3 Temperaturanzeige
4 Temperaturregler
5 Anzeige für eingeschaltete SUPERFROST-Funktion (gelb)
6 Taste SUPERFROST
7 Warnanzeige (rot)
8 Taste WARNUNG AUS
(siehe Abschnitt "Kontroll- und Informationssystem")

Taste EIN/AUS

• Einschalten:

Beim erstmaligen Einschalten (Auslieferungszustand) startet Ihr Gerät in der Betriebsart „Gefrieren“.

Bei erneutem Einschalten startet Ihr Gerät wieder in der Betriebsart, die vor dem Ausschalten eingestellt war.

• Ausschalten:
  Zum Abschalten die Taste ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
• Umschalten zwischen den Betriebsarten „Gefrieren“ und „Kühlen“:
  Wenn der Temperaturregler ausgefahren ist, läßt sich das Gerät durch Drükken der Taste EIN/AUS (mindestens 2 Sekunden lang) von der Betriebsart „Gefrieren“ in die Betriebsart „Kühlen“ schalten oder umgekehrt.

Bei ausgefahrenem Temperaturregler kann Ihr Gerät nicht abgeschaltet werden. Es erfolgt Umschaltung in den Kühlmodus bzw. zwischen Kühl- und Gefriermodus.

Temperaturregler

Zur Temperatureinstellung muß der Temperaturregler aus der Versenkposition ausgefahren werden.

• Ausfahren wird erreicht durch kurzen Druck auf den Temperaturregler.
• Versenkposition wird erreicht durch Hineindrücken des Temperaturreglers.
• SOLL bedeutet:
  Temperaturregler aus Versenkposition ausgefahren; Temperatur, die im Geräteinneren vorhanden sein soll (SOLL-Temperatur), kann in vorgegebenen °C-Schritten eingestellt werden (siehe auch Abschnitt „Temperatur einstellen“).
• IST bedeutet:
  Temperaturregler in Versenkposition; Temperaturanzeige zeigt die Temperatur an, die momentan tatsächlich im Geräteinneren vorhanden ist (IST-Temperatur).

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige kann mehrere Informationen anzeigen.

• Bei normalem Betrieb wird die Temperatur angezeigt, die momentan im Gefrierraum vorhanden ist (IST-Temperatur). Der Temperaturregler muß sich dabei in Versenkposition befinden.
• Während der Temperatureinstellung wird blinkend die im Moment eingestellte Temperatur angezeigt (SOLL-Temperatur). Dazu muß der Temperaturregler aus der Versenkposition ausgefahren sein.
• Während einer Netzunterbrechung wird die momentane Temperatur im Geräteinneren (IST-Temperatur) blinkend angezeigt. Die Temperaturanzeige ist während der Netzunterbrechung nicht beleuchtet.
• Falls z. B. vorübergehend durch eine längere Netzunterbrechung das Gefriergut an- oder aufgetaut war, zeigt die Temperaturanzeige abwechselnd:
  – die momentane Gefrierraumtemperatur (IST-Temperatur) und
  – die maximal erreichte Temperatur, auf die sich das Gefriergut erwärmt hat.
• Liegt eine Störung am Gerät vor, so erscheint in der Temperaturanzeige abwechselnd:
  – die momentane Gefrierraumtemperatur (IST-Temperatur) sowie
  – eine Fehleranzeige.
    Die Fehleranzeige ist verschlüsselt (z. B. F1, F2, etc.) und erleichtert dem Kundendienst die Fehlerdiagnose.
    Falls die Temperaturerfassung nicht mehr möglich ist, wird nur der Fehlerschlüssel angezeigt.

- In der SUPERFROST-Funktion erscheint in der Anzeige „SF“ für Super-Frost, wenn der Temperaturregler aus seiner Versenkposition ausgefahren ist.
  In der INTENSIVE COOLING-Funktion erscheint in der Anzeige „IC“, wenn der Temperaturregler aus seiner Versenkposition ausgefahren ist.

Taste SUPERFROST

Bei eingeschalteter SUPER-FROST-Funktion leuchtet die gelbe Kontrollanzeige neben der Taste.

- Mit der Taste SUPERFROST kann die Funktion „SUPERFROST" eingeschaltet werden, wenn sich das Gerät in der Betriebsart „Gefrieren" befindet, bzw. die Funktion „INTENSIVE COOLING", wenn sich das Gerät in der Betriebsart „Kühlen" befindet.

Taste WARNUNG AUS

Mit der Taste WARNUNG AUS kann das akustische Warnsignal abgestellt werden, z.B. die „Offene Tür“-Warnung beim längeren Ein- oder Umräumen von Kühl- oder Gefriergut.

Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Das Geräteinnere und alle Ausstattungsteile bitte vor Erstinbetriebnahme reinigen (siehe Abschnitt „Reinigung und Pflege“).
2. Das Gerät muß, bevor es das erste Mal in Betrieb genommen wird, anhand des Kapitels „Aufstellen und Anschließen“ korrekt aufgestellt werden. Insbesondere ist darauf zu achten, daß die vorhandene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten des Gerätes übereinstimmen.

Inbetriebnahme

1. Netzstecker in die Steckdose stecken.
2. Taste EIN/AUS drücken.
   Die grüne Netzkontrollanzeige leuchtet. Die Temperaturanzeige zeigt die Temperatur an, die momentan im Gefrierraum vorhanden ist (IST-Temperatur). Die rote Warnanzeige signalisiert blinkend, daß die erforderliche Lagertemperatur noch nicht erreicht ist.

i Innerhalb der ersten 5 Minuten nach dem Einschalten des Gerätes führt die Elektronik einen Selbsttest durch. Der Kompressor läuft erst an, nachdem der Selbsttest abgeschlossen ist.

i Ihr Gerät befindet sich im Auslieferungszustand in der Betriebsart „Gefrieren“.
Wenn das Gerät bereits einmal in Betrieb war, startet es wieder in der Betriebsart, die vor dem Ausschalten eingestellt war.

Temperatur einstellen

1. Auf den Temperaturregler drücken, damit er aus der Versenkposition herausfährt. Die Temperaturanzeige schaltet um und zeigt blinkend die momentan eingestellte SOLL-Temperatur an.
2. Temperaturregler nach links bzw. rechts drehen, um die gewünschte SOLL-Temperatur einzustellen. Die Temperaturanzeige zeigt sofort die geänderte Einstellung an:

Temperaturregler		**wärmer**	**kälter**
Betriebsart „Gefrieren“	-18 °C	bis -15 °C	bis -24 °C
Betriebsart „Kühlen“	+10 °C	bis +16 °C	bis 0 °C

Folgende SOLL-Temperatureinstellungen sind möglich:

- Betriebsart „Gefrieren“: von -15 °C bis -24 °C in 1 °C-Schritten;
- Betriebsart „Kühlen“: die Werte 0 °C / +2 °C / +4 °C / +5 °C / +6 °C / +8 °C / +10 °C / +12 °C / +14 °C / +16 °C.

3. Temperaturregler in Versenkposition hineindrücken. Die Temperaturanzeige schaltet um und zeigt wieder die momentan im Geräteinneren vorhandene IST-Temperatur an.
4. Bitte regelmäßig an der roten Warnanzeige und an der Temperaturanzeige das Einhalten der Lagertemperatur überprüfen.

Achtung! Mit dem Einlagern von Gefriergut bitte warten, bis die Gefrierraumtemperatur -18 °C erreicht hat, bzw. bis die rote Warnanzeige erloschen ist.

Achtung! Wenn Betriebsart „Kühlen“ gewählt ist, muß die Umgebungstemperatur am Aufstellort mindestens 2 °C höher sein als die eingestellte SOLL-Temperatur.

Lassen sich nur Temperaturen über 0 °C einstellen, befindet sich Ihr Gerät in der Betriebsart „Kühlen“ (Umschalten in Betriebsart „Gefrieren“ siehe Kapitel „Betriebsart umschalten“).

SUPERFROST einschalten

(nur in der Betriebsart „Gefrieren“ möglich)

Die SUPERFROST-Funktion sorgt für schnelles Einfrieren von frischen Lebensmitteln und schützt gleichzeitig die bereits eingelagerte Ware vor unerwünschtem Temperaturanstieg im Gefrierraum.

1. Taste SUPERFROST drücken.
   Die gelbe Kontrollanzeige neben der Taste SUPERFROST leuchtet.

   Die Elektronik des Gerätes erkennt selbsttätig, wann der Schnellgefriervorgang beendet werden kann, und schaltet die SUPERFROST-Funktion dann automatisch ab (je nach Einfriermenge nach 30 bis maximal 51 Stunden).

2. Sie können den Schnellgefriervorgang jederzeit manuell beenden, indem Sie die Taste SUPERFROST erneut drücken.

Achtung! Während am Gerät die SUPERFROST-Funktion eingeschaltet ist, sollte der Temperaturregler nicht aus der Versenkposition gefahren werden, um ein versehentliches Verstellen der ursprünglich eingestellten SOLL-Temperatur zu vermeiden.
Das Verstellen der SOLL-Temperatur ist bei eingeschalteter SUPERFROST-Funktion nicht erkennbar! Bei ausgefahrenem Temperaturregler erscheint in der Temperaturanzeige anstelle der SOLL- Temperatur „SF" für Super-Frost.
Wenn Sie unsicher sind, ob die SOLL-Temperatur versehentlich verstellt wurde, kontrollieren Sie sie bitte nach Ablauf der SUPERFROST-Funktion.

Betriebsart umschalten

Bei Bedarf schalten Sie das Gerät mit folgenden Schritten zwischen den Betriebsarten „Gefrieren“ und „Kühlen“ um:

1. Temperaturregler drücken, damit er aus der Versenkposition herausfährt.
2. Taste EIN/AUS mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Ein Piepton ertönt.
3. Temperaturregler wieder in die Versenkposition fahren.
4. Temperatur je nach gewählter Betriebsart einstellen (siehe Abschnitt „Temperatur einstellen“).

Die Betriebsart, in der sich Ihr Gerät momentan befindet, ist daran erkennbar, ob sich Temperaturen über oder unter 0 °C einstellen lassen.

Achtung! Wenn Sie das Gerät als Kühlgerät verwenden, nachdem es als Gefriergerät genutzt wurde: Mit dem Einlagern von Kühlgut bitte warten, bis Kühlraum-Temperaturen über 0 °C erreicht werden.
Wenn Betriebsart „Kühlen“ gewählt ist, muß die Umgebungstemperatur am Aufstellort mindestens 2 °C höher sein als die eingestellte SOLL-Temperatur.

Gerät abschalten

Achtung! Das Gerät läßt sich grundsätzlich nur abschalten, wenn sich der Temperaturregler in der Versenkposition befindet.
Zum Schutz des Gefrierguts ist das Gerät gegen versehentliches Abschalten gesichert (Kindersicherung).

1. Zum Abschalten Taste EIN/AUS ca. 5 Sekunden gedrückt halten. In der Temperaturanzeige erfolgt ein sogenannter "Count down", dabei wird rückwärts von "5" nach "0" gezählt. Mit Erreichen der "0" schaltet das Gerät ab. Die Beleuchtung der Temperaturanzeige erlischt.

Wenn Sie den Netzstecker ziehen oder die Sicherung in der Wohnung abschalten, ohne vorher das Gerät mit der Taste EIN/AUS abzuschalten, werden Sie durch einen Warnton auf die Netzunterbrechung aufmerksam gemacht. Den Warnton können Sie mit der Taste WARNUNG AUS vorübergehend stummschalten, er ertönt jedoch nach ca. 2 Stunden erneut. In diesem Fall das Gerät nochmal ans Stromnetz anschließen und die Taste EIN/AUS ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Wenn das Gerät für längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

1. Gerät abschalten, dazu Taste EIN/AUS ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
2. Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
3. Geräteraum gründlich reinigen (siehe Abschnitt "Reinigung und Pflege").
4. Tür anschließend geöffnet lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Bei erneuter Inbetriebnahme startet das Gerät in der Betriebsart, die vor dem Ausschalten eingestellt war.

Kontroll- und Informationssystem

Das Kontroll- und Informationssystem besteht aus Temperaturanzeige, optischer Warnanzeige und akustischer Warneinrichtung.
Das System warnt:
- bei offener Gerätetür;
- bei Netzunterbrechung;
- wenn die Temperatur im Gefrierraum zu warm wird (nur in der Betriebsart „Gefrieren“);
- wenn Verdacht besteht, daß Gefriergut an- oder aufgetaut war;
- bei Funktionsstörungen am Gerät.

"Offene Tür"-Warnung

Bei geöffneter Tür blinkt die rote Warnanzeige. Bleibt die Tür länger als ca. 80 Sekunden geöffnet, ertönt zusätzlich ein Warnton. Wenn Sie zum Ein- oder Umräumen von Gefriergut mehr Zeit benötigen, können Sie den Warnton für 80 Sekunden abschalten, indem Sie die Taste WARNUNG AUS drücken.

Netzunterbrechung

Bei Unterbrechung der Stromversorgung ertönt ein Warnton im Abstand von ca. 20 Sekunden. Zusätzlich zeigt die Temperaturanzeige blinkend die aktuelle IST-Temperatur im Gefrierraum an (2 Sekunden ein, 2 Sekunden aus). Nach einer Stunde ertönt der Warnton nur noch im Abstand von 40 Sekunden.
Mit der Taste WARNUNG AUS können Sie den Warnton für ca. 2 Stunden abschalten.
Bei Netzunterbrechung ist das Kontroll- und Informationssystem in der Lage, die Temperaturanzeige und das Warnsignal bis zu 12 Stunden aufrecht zu erhalten.

Temperaturwarnung

(nur in der Betriebsart „Gefrieren“)
Die rote Warnanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, sobald die Temperatur im Gefrierraum um mehr als 5 °C über die eingestellte SOLL-Temperatur ansteigt. Ein Temperaturanstieg um mehr als 5 °C ist eventuell zurückzuführen auf:
- häufiges oder langes Türöffnen;
- Einlagern größerer Mengen warmer Lebensmittel;
- einen Fehler am Gerät.

Mit der Taste WARNUNG AUS können Sie den Warnton abschalten.
Warnanzeige und Warnton schalten sich automatisch ab, wenn die im Kühl- und/oder im Gefrierraum vorhandene IST-Temperatur nur noch 4 °C wärmer ist als die jeweilige eingestellte SOLL-Temperatur.

Hinweis:

- Rote Warnanzeige und Warnton werden unterbunden:
  - nach Temperatureinstellung solange, bis die eingestellte SOLL-Temperatur erreicht ist (Ausnahme: IST-Temperatur überschreitet -10 °C).
- Nur der Warnton wird unterbunden:
  - nach dem Einschalten des Gerätes solange, bis die eingestellte SOLL-Temperatur erstmals erreicht wird;
  - bei gedrückter Taste SUPERFROST.

Kontroll- und Informationssystem

An-/Auftauwarnung

Falls das Gefriergut im Gefrierraum an- oder aufgetaut war (z. B. während eines vorübergehenden Stromausfalls), blinkt die rote Warnanzeige. Außerdem zeigt die Temperaturanzeige abwechselnd:

– die wärmste Temperatur, auf die sich das Gefriergut erwärmt hat;
– sowie die momentane IST-Temperatur im Gefrierraum.

Bei An- oder Auftauverdacht sollten Sie, je nach erfolgter Erwärmung, die Qualität der Lebensmittel und deren weitere Verwendung prüfen.

Sobald die Temperatur im Gefrierraum wieder unter die kritische Antautemperatur von -3 °C abgesunken ist, können Sie die An-/Auftauwarnung mit der Taste WARNUNG AUS abschalten.

Nach dem Einschalten des Geräts wird die An-/Auftauwarnung solange unterbunden, bis die eingestellte SOLL-Temperatur zum erstenmal erreicht wird.

Funktionsstörungs-Meldungen

Hat die Elektronik des Geräts einen technischen Defekt erkannt, der vom Kundendienst behoben werden muß, sind optisches und akustisches Warnsignal aktiviert. Zusätzlich zeigt die jeweilige Temperaturanzeige abwechselnd:

– eine Fehlermeldung (Fehlerschlüssel F1, F2, etc.) und
– die aktuelle Innenraumtemperatur (IST-Temperatur).

Eine Störung am Gerät, die durch einen Fehlerschlüssel angezeigt wird, muß vom Kundendienst behoben werden. Das akustische Warnsignal können Sie mit der Taste WARNUNG AUS für 24 Stunden abschalten. Das Löschen der Fehleranzeige ist durch Ausschalten des Gerätes möglich, sollte jedoch erst während der Reparatur durch den Kundendienst erfolgen.

Gefrieren

Einfrieren

Achtung!

- Vor dem Einfrieren von Lebensmitteln, muß die IST-Temperatur im Gefrierraum -18 °C oder kälter sein.
- Bitte das auf dem Typschild angegebene Gefriervermögen beachten. Das Gefriervermögen ist die maximale Menge an frischer Ware, die innerhalb von 24 Stunden eingefroren werden kann. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren, nehmen Sie bitte nur 2/3 bis 3/4 der auf dem Typschild angegebenen Menge.
- Einmal aufgetaute Lebensmittel ohne weitere Verarbeitung (garen zu Fertiggerichten) auf keinen Fall ein zweites Mal einfrieren.

1. Bei Ausnutzung des max. Gefriervermögens, 24 Stunden - bei kleineren Mengen genügen 4 bis 6 Stunden - vor dem Einfrieren die Taste SUPERFROST drücken. Die gelbe Anzeige leuchtet.

   Drücken der Taste SUPERFROST ist nicht erforderlich bei kleinen Einfriermengen bis zu 3 kg.

2. Alle Lebensmittel vor dem Einfrieren luftdicht verpacken, damit sie nicht austrocknen, nicht den Geschmack verlieren und keine Geschmacksübertragung auf anderes Tiefkühlgut erfolgen kann.

Vorsicht! Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.

3. Die verpackten Lebensmittel in die Fächer oder Schubladen legen. Nicht gefrorene Ware darf bereits gefrorene Ware nicht berühren, die gefrorene Ware kann sonst antauen.

   Die Elektronik des Gerätes erkennt selbsttätig wann die SUPERFROST-Funktion beendet werden kann und schaltet diese dann automatisch ab. Die gelbe Anzeige erlischt. Sie können die SUPERFROST-Funktion auch manuell beenden, indem Sie nochmal die Taste SUPERFROST drücken.

- Zum Einlagern von sperrigem Gefriergut sind die Schubladen des Gerätes einzeln herausnehmbar. Sie können in diesem Fall in der darunterliegenden Schublade höher stapeln.
- Geeignet zum Verpacken von Gefriergut sind:
  – Gefrierbeutel und -folie aus Polyäthylen;
  – spezielle Gefriergutdosen;
  – Aluminiumfolie, extra stark.
- Zum Verschließen von Beuteln und Folien eignen sich:
  Plastikklemmen, Gummiringe oder Klebebänder.
- Vor dem Verschließen die Luft aus Beuteln und Folien streichen, denn Luft begünstigt das Austrocknen des Gefrierguts.
- Flache Päckchen formen, diese frieren schneller durch.
- Gefriergutdosen nicht bis zum oberen Rand mit flüssigem oder breiigem Gefriergut füllen, da sich Flüssiges beim Gefrieren noch ausdehnt.

Hinweis für Prüfstellen:
Stapelpläne zur Ermittlung der Gefrierleistung bzw. Aufwärmzeit können direkt beim Hersteller angefordert werden.

Tiefkühllagern

Achtung! Vor Erstbeladung des Gefrieraums mit bereits gefrorenem Tiefkühlgut muß die erforderliche Lagertemperatur von -18 °C erreicht sein.

- Nur verpacktes Tiefkühlgut einlagern, damit es nicht austrocknet, nicht den Geschmack verliert und keine Geschmacksübertragung auf anderes Tiefkühlgut erfolgen kann.
- Die Lagerzeit bzw. das Haltbarkeitsdatum von Tiefkühlprodukten beachten.

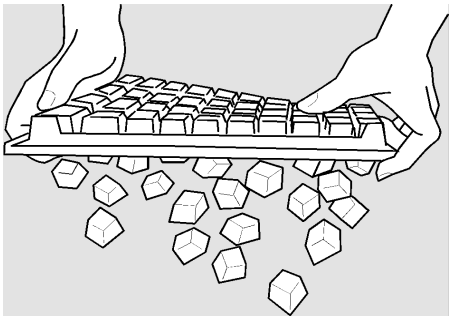
Tiefkühlgut möglichst nach Art getrennt in die Schubladen legen. Dadurch haben Sie bessere Übersicht, vermeiden langes Türöffnen und sparen deshalb Strom.

Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht ist -18 °C als ausreichend kalte Lagertemperatur anzusehen.

Eiswürfel bereiten

1. Eiswürfelschale zu 3/4 mit kaltem Wasser füllen und in das Gefriertablett oder in eine Schublade stellen und gefrieren lassen.
2. Zum Herauslösen der fertigen Eiswürfel die Eiswürfelschale verwinden oder kurz unter fließendes Wasser halten.

Achtung! Eine eventuell angefrorene Eiswürfelschale keinesfalls mit spitzen oder scharfkantigen Gegenständen ablösen. Einen Löffelstiel oder dergleichen verwenden.



Kühlen

Das Gerät eignet sich, abhängig von der eingestellten Temperatur, zum
- „longfresh“-Kühlen
- „Standard“-Kühlen
- Getränke kühlen.

Die Schubladen des Gerätes sind einzeln herausnehmbar.
Das Herausnehmen erweist sich besonders dann von Vorteil, wenn das Kühlgut, das Sie lagern möchten, aufgrund seiner Größe nicht in einer Schublade Platz findet. Sie können in diesem Fall in der darunterliegenden Schublade entsprechend höher stapeln.

„longfresh“-Kühlen

Durch Wahl der SOLL-Temperatur von 0 °C oder +2 °C läßt sich das Gerät als „longfresh“-Kühlgerät nutzen.
Das „longfresh“-Kühlen ermöglicht optimale Lagerbedingungen für frische Lebensmittel. Die Lebensmittel bleiben gegenüber der Lagerung im normalen Kühlschrank bis zu dreimal länger frisch.
- Geeignet zum „longfresh“-Kühlen sind:
  – Fleisch und Wurstwaren
  – frisches Geflügel
  – frischer Fisch
  – Milch, Butter, Quark
  – Beeren, Obst und Gemüse
  – Salate, Pilze.
- Nicht geeignet zum „longfresh“-Kühlen sind:
  – kälteempfindliches Obst, z.B. Bananen, Papayas, Passionsfrüchte, Avocados und Zitrusfrüchte;
  – kälteempfindliches Gemüse, z.B. Paprika, Gurken, Zucchini, Auberginen, Kartoffeln und Tomaten;
  – Obst und Gemüse, das noch nachreifen soll, z.B. Birnen.
- Verpacken Sie alle Lebensmittel vor dem „longfresh“-Kühlen. Dadurch bleiben Aroma, Feuchtigkeit und Farbe länger erhalten.
- Zum Verpacken eignen sich:
  – Frischhaltebeutel und -folie aus Polyäthylen
  – verschließbare Kunststoffbehälter
  – Aluminiumfolie.

„Standard“-Kühlen

Durch Wahl der SOLL-Temperatur im Bereich um +5 °C läßt sich das Gerät als normaler Kühlschrank nutzen.
- Lebensmittel sollen immer abgedeckt oder verpackt in den Kühlraum, um Austrocknen und Geruchs- bzw. Geschmacksübertragung auf anderes Kühlgut zu vermeiden.
- Zum Verpacken eignen sich:
  – Frischhaltebeutel und -folie aus Polyäthylen
  – Kunststoffbehälter mit Deckel
  – Spezielle Hauben aus Kunststoff mit Gummizug
  – Aluminiumfolie.

Getränke kühlen

Durch Wahl der SOLL-Temperatur bis +16 °C läßt sich das Gerät hervorragend als Getränke-Kühlgerät nutzen.

Reinigung und Pflege

Aus hygienischen Gründen sollte das Geräteinnere, einschließlich Innenausstattung, regelmäßig gereinigt werden.

Warnung!

- Das Gerät darf während der Reinigung nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Stromschlaggefahr! Vor Reinigungsarbeiten Gerät abschalten und Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
- Das Gerät nie mit Dampfreinigungsgeräten reinigen. Feuchtigkeit könnte in elektrische Bauteile gelangen, Stromschlaggefahr! Heißer Dampf kann zu Schäden an Kunststoffteilen führen.
- Das Gerät muß trocken sein, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Das Gerät taut automatisch ab. Keine mechanischen oder künstlichen Hilfsmittel verwenden, um den Abtauprozeß zu beschleunigen.

Achtung!

- Ätherische Öle und organische Lösungsmittel können Kunststoffteile angreifen, z. B.
  – Saft von Zitronen- oder Apfelsinenschalen;
  – Buttersäure;
  – Reinigungsmittel, die Essigsäure enthalten.
  Solche Substanzen nicht mit den Geräteteilen in Kontakt bringen.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

1. Gerät abschalten und Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
2. Gerät einschließlich Innenausstattung mit einem Lappen und lauwarmem Wasser reinigen. Eventuell etwas handelsübliches Geschirrspülmittel beigeben.
3. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und trockenreiben.
4. Nachdem alles trocken ist, Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Staubablagerungen am Verflüssiger erhöhen den Energieverbrauch. Deshalb einmal im Jahr den Verflüssiger an der Geräterückseite mit einer weichen Bürste oder mit dem Staubsauger vorsichtig reinigen.

Was tun, wenn ...

Abhilfe bei Störungen

Möglicherweise handelt es sich bei einer Störung nur um einen kleinen Fehler, den Sie anhand nachfolgender Hinweise selbst beheben können. Führen Sie keine weiteren Arbeiten selbst aus, wenn nachstehende Informationen im konkreten Fall nicht weiterhelfen.

Warnung! Reparaturen am Kältegerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder Verkaufshaus.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät arbeitet nicht, grüne Netzkontrollanzeige und Temperaturanzeige sind dunkel.	Gerät ist nicht eingeschaltet.	Gerät einschalten.
	Netzstecker ist nicht eingesteckt oder lose.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung hat ausgelöst oder ist defekt.	Sicherung überprüfen, gegebenenfalls erneuern.
	Steckdose ist defekt.	Störungen am Stromnetz behebt Ihr Elektrofachmann.
Gerät arbeitet nicht, grüne Netzkontrollanzeige ist dunkel, Temperatur wird blinkend angezeigt, Warnton ertönt in regelmäßigen Abständen.	Netzausfallwarnung.	Bitte prüfen, ob der Netzstecker eingesteckt ist oder die Sicherung ausgelöst hat (siehe auch Abschnitt "Kontroll- und Informationssystem").
Rote Warnanzeige blinkt, Temperaturanzeige zeigt abwechselnd zwei Temperaturen an.	An-/Auftauwarnung. Gefriergut hat sich soweit erwärmt, daß es an- oder aufgetaut war.	Bitte im Abschnitt "Kontroll- und Informationssystem" nachsehen.
Rote Warnanzeige blinkt, Warnton ertönt, Temperaturanzeige zeigt einen Fehler (F1, F2, etc.).	Funktionsfehler liegt vor.	Warnton durch Drücken der Taste WARNUNG AUS abschalten. Bitte den angezeigten Fehler notieren und den Kundendienst benachrichtigen. Gerätetür nicht mehr öffnen.

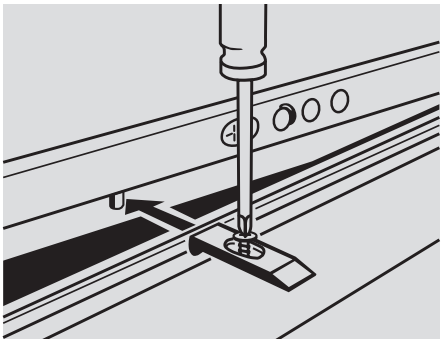
Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Gefrierraumtemperatur ist nicht ausreichend.	Gerät befindet sich in der Betriebsart „Kühlen“ anstelle von „Gefrieren“.	Gerät in die Betriebsart „Gefrieren“ umschalten. Dazu bitte im Abschnitt „Betriebsart umschalten“ nachsehen.
	Temperatur ist nicht richtig eingestellt.	Bitte im Abschnitt "Temperatur einstellen" nachsehen.
	Tür war längere Zeit geöffnet.	Tür nur so lange wie nötig geöffnet lassen.
	Innerhalb der letzten 24 Stunden wurden größere Mengen warmer Lebensmittel eingelagert.	Taste SUPERFROST drükken.
	Das Gerät steht neben einer Wärmequelle.	Bitte im Abschnitt "Aufstellen und Anschließen, Aufstellort" nachsehen.
Warnton "Offene Tür" ertönt, obwohl Tür geschlossen ist.	Tür-Kontaktgeber ist nicht richtig justiert.	Bitte in diesem Abschnitt nachsehen unter "Tür-Kontaktgeber justieren".
Starke Reifbildung im Gerät, evtl. auch an der Türdichtung.	Türdichtung ist undicht (evtl. nach Türanschlagwechsel).	An den undichten Stellen Türdichtung vorsichtig mit einem Haartrockner erwärmen (nicht wärmer als ca. 50 °C). Gleichzeitig die erwärmte Türdichtung von Hand so in Form ziehen, daß sie wieder einwandfrei anliegt.
Ungewöhnliche Geräusche.	Gerät steht nicht gerade.	Vordere Verstellfüße nachjustieren.
	Gerät hat Kontakt mit der Wand oder mit anderen Gegenständen.	Gerät etwas wegrücken.
	Ein Teil, z. B. ein Rohr, an der Geräterückseite berührt ein anderes Geräteteil oder die Wand.	Gegebenenfalls dieses Teil vorsichtig wegbiegen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Drücken der Taste SUPERFROST oder nach Änderung der Temperatureinstellung läuft der Kompressor nicht sofort an.	Dies ist normal, es liegt keine Störung vor.	Der Kompressor läuft nach einiger Zeit selbsttätig an.
Nach Inbetriebnahme läuft der Kompressor nicht sofort an.	Innerhalb der ersten 5 Minuten nach dem Einschalten des Gerätes führt die Elektronik einen Selbsttest durch.	Der Kompressor läuft automatisch an, nachdem der Selbsttest abgeschlossen ist.
Es lassen sich nur Temperaturwerte über 0 °C einstellen, obwohl das Gerät als Gefriergerät verwendet werden soll.	Das Gerät befindet sich in der Betriebsart „Kühlen“.	Betriebsart „Gefrieren“ wählen. Dazu bitte im Abschnitt „Betriebsart umschalten“ nachsehen.
Es lassen sich nur Temperaturwerte unter 0 °C einstellen, obwohl das Gerät als Kühlgerät verwendet werden soll.	Das Gerät befindet sich in der Betriebsart „Gefrieren“.	Betriebsart „Kühlen“ wählen. Dazu bitte im Abschnitt „Betriebsart umschalten“ nachsehen.

Tür-Kontaktgeber justieren

Wenn z. B. bei geschlossener Tür der Warnton für "Offene Tür" ertönt, muß eventuell der Kontaktgeber oben auf der Tür nachjustiert werden.

1. Kreuzschlitzschraube lockern und Kontaktgeber zur Türinnenseite verschieben.
2. Kreuzschlitzschraube wieder fest anziehen.
3. Bitte prüfen, ob bei geöffneter Tür, ca. 80 Sekunden nach dem Türöffnen, der Warnton einsetzt.
   Andernfalls Kontaktgeber erneut nachjustieren.



Betriebsgeräusche

Folgende Geräusche sind charakteristisch für Kältegeräte:

- **Klicken**
  Immer wenn der Kompressor ein- oder ausschaltet, ist ein Klicken zu hören.
- **Summen**
  Sobald der Kompressor arbeitet, können Sie ihn summen hören.
- **Blubbern/Plätschern**
  Wenn Kältemittel in dünne Rohre einströmt, können Sie ein blubberndes oder plätscherndes Geräusch hören. Auch nach dem Abschalten des Kompressors ist dieses Geräusch noch kurze Zeit hörbar.
- **Rauschen**
  Der Ventilator erzeugt Luftströmungen, dadurch kann ein Rauschen entstehen.

Bestimmungen, Normen, Richtlinien

Das Kältegerät ist für den Haushalt bestimmt und wurde unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt.
Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VBG 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen.
Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit geprüft.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie
- 96/57 EG vom 3. 9. 1996 - Anforderung im Hinblick auf die Energieeffiziens von elektrischen Haushaltskühl- und Gefriergeräten und entsprechenden Kombinationen.

Fachbegriffe

- **Kältemittel**
  Flüssigkeiten, die zur Kälteerzeugung verwendet werden können, nennt man Kältemittel. Sie haben einen verhältnismäßig niedrigen Siedepunkt, so niedrig, daß die Wärme der im Kältegerät lagernden Lebensmittel das Kältemittel zum Sieden bzw. Verdampfen bringen kann.
- **Kältemittelkreislauf**
  Geschlossenes Kreislaufsystem, in dem sich das Kältemittel befindet. Der Kältemittelkreislauf besteht im wesentlichen aus Verdampfer, Kompressor, Verflüssiger sowie aus Rohrleitungen.
- **Verdampfer**
  Im Verdampfer verdampft das Kältemittel. Wie alle Flüssigkeiten benötigt Kältemittel zum Verdampfen Wärme. Diese Wärme wird dem Geräteinnenraum entzogen, der dadurch abkühlt. Deshalb ist der Verdampfer im Geräteinnenraum angeordnet.
- **Kompressor**
  Der Kompressor sieht aus wie eine kleine Tonne. Er wird von einem eingebauten Elektromotor angetrieben und ist hinten im Sockelbereich des Gerätes untergebracht. Aufgabe des Kompressors ist es, dampfförmiges Kältemittel aus dem Verdampfer abzuziehen, zu verdichten und zum Verflüssiger weiterzuleiten.
- **Verflüssiger**
  Der Verflüssiger hat meist die Form eines Gitters. Im Verflüssiger wird das vom Kompressor verdichtete Kältemittel verflüssigt. Dabei wird Wärme frei, die über die Oberfläche des Verflüssigers an die Umgebungsluft abgegeben wird. Der Verflüssiger ist deshalb außen, meist an der Geräterückseite angebracht.

Aufstellen und Anschließen

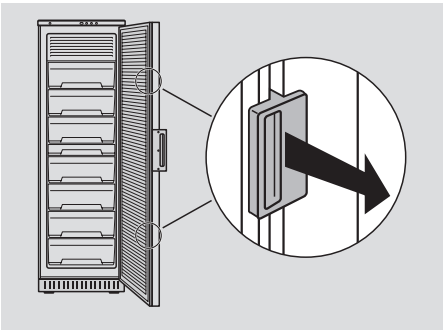
Transportschutz entfernen

Das Gerät sowie Teile der Innenausstattung sind für den Transport geschützt.

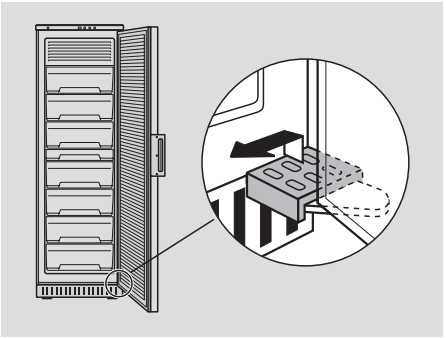
1. Klebebänder links und rechts an der Türaußenseite abziehen.

   Eventuelle Kleberückstände können Sie mit Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

2. Alle Klebebänder sowie Polsterteile aus dem Geräteinnenraum entfernen.
3. Schutzfolie von der Bedienblende abziehen.
4. An der Türinnenseite die Dichtungsschutzteile von der Türdichtung entfernen.



5. Transportschutzteil am Türlager bei geöffneter Tür herausnehmen.



Aufstellen und Anschließen

Aufstellen

Aufstellort

Das Gerät soll in einem gut belüfteten und trockenen Raum stehen. Ein optimaler Aufstellort für Gefrierschränke ist der Keller.

Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch und die einwandfreie Funktion des Gerätes aus.

Daher sollte das Gerät

- nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein;
- nicht an Heizkörpern, neben einem Herd oder sonstigen Wärmequellen stehen;
- nur an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist.

Die Klimaklasse finden Sie auf dem Typschild, das sich links im Innenraum des Gerätes befindet.

Nebenstehende Tabelle zeigt, welche Umgebungstemperatur welcher Klimaklasse zugeordnet ist wenn Betriebsart „Gefrieren“ gewählt wird:

Achtung! Wenn Betriebsart „Kühlen“ gewählt wird, muß die Umgebungstemperatur am Aufstellort mindestens 2 °C höher sein als die eingestellte SOLL-Temperatur.

Ist die Aufstellung neben einer Wärmequelle unvermeidbar, sind folgende seitliche Mindestabstände einzuhalten:

- zu Elektroherden 3 cm;
- zu Öl- und Kohleherden 30 cm.

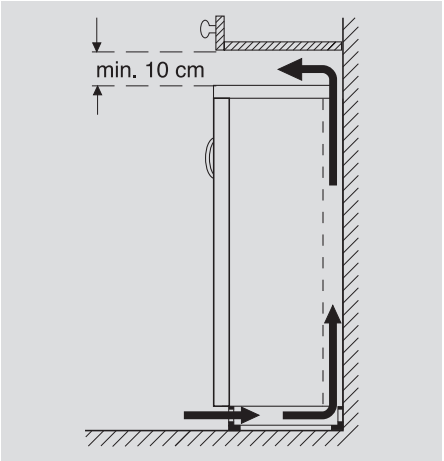
Können diese Abstände nicht eingehalten werden, ist eine Wärmeschutzplatte zwischen Herd und Kältegerät erforderlich.

Steht das Kältegerät neben einem anderen Kühl- oder Gefriergerät, ist ein seitlicher Abstand von 5 cm erforderlich, damit sich an den Geräteaußenseiten kein Schwitzwasser bildet.

Klimaklasse	für Umgebungstemperatur von
SN	+10 bis +32 °C
N	+16 bis +32 °C
ST	+18 bis +38 °C
T	+18 bis +43 °C

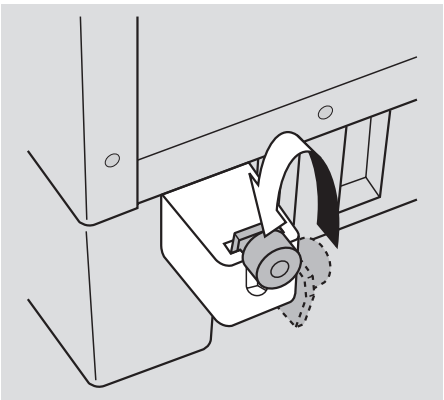
Das Gerät braucht Luft

Die Luftzuführung erfolgt unter der Tür durch die Lüftungsschlitze im Sockel, die Entlüftung entlang der Rückwand nach oben. Damit die Luft zirkulieren kann, diese Lüftungsöffnungen niemals abdecken oder verstellen.



Achtung! Falls das Gerät z. B. unter einem Oberschrank aufgestellt wird, muß ein Abstand von mindestens 10 cm zwischen Oberkante Gerät und dem darüber angebrachten Möbel eingehalten werden.

1. Die beiden Wandabstandshalter vom Sockelteil abbrechen und gemäß Abbildung in die Aufnahmen an der Geräterückseite stecken, damit der erforderliche Wandabstand für die an der Geräterückseite notwendige Entlüftung gewährleistet ist.



Gerät ausrichten

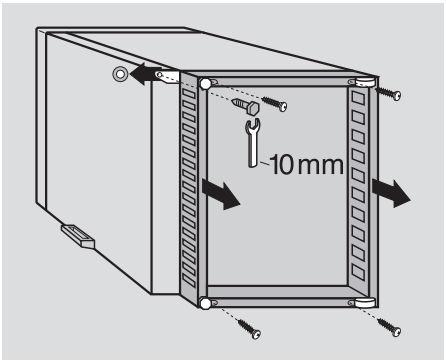
1. Um das Gerät an den endgültigen Standort zu schieben, vorsichtig oben an die Tür drücken und das Gerät etwas nach hinten kippen. Das Gewicht wird dadurch auf die hinteren Rollen verlagert, wodurch sich das Gerät leicht schieben läßt.
2. Das Gerät muß einen waagerechten und festen Stand haben. Bodenunebenheiten bitte ausgleichen durch Ein- oder Herausdrehen der beiden Verstellfüße vorne.

Türanschlag wechseln

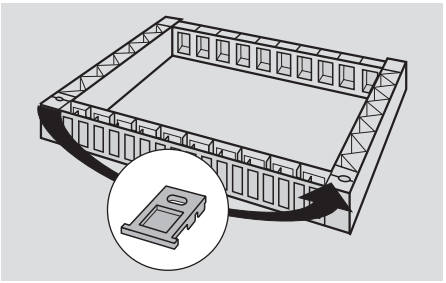
Der Türanschlag kann von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden, falls der Aufstellort dies erfordert.

Warnung! Während des Türanschlagwechsels darf das Gerät nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Vorher Netzstecker ziehen.

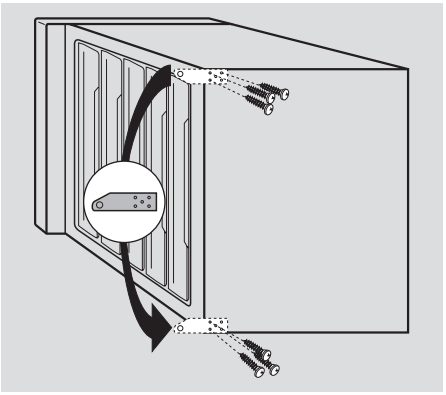
1. Gerät mit der linken Seite auf eine weiche Unterlage legen, z. B. Teppich, Decke etc.
2. Lagerzapfen aus unterem Türlager herausdrehen.
   Abstandsscheibe, zwischen Tür und Türlager, aufbewahren.
3. Tür vorsichtig abnehmen und beiseite stellen.
4. Die vier Kreuzschlitzschrauben aus dem Sockel herausdrehen und Sokkel abnehmen.



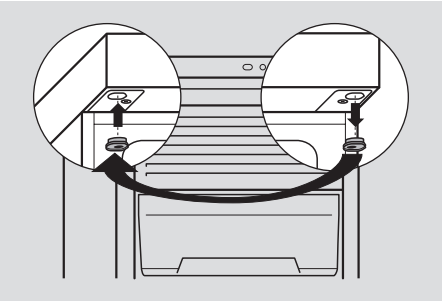
5. Sockelblindlager von links nach rechts umsetzen.



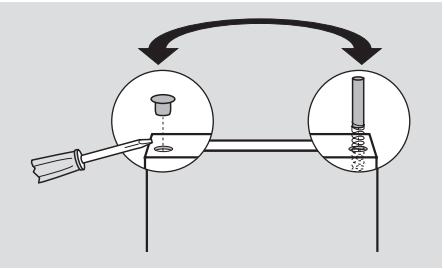
6. Türlager abschrauben und nach links umsetzen.



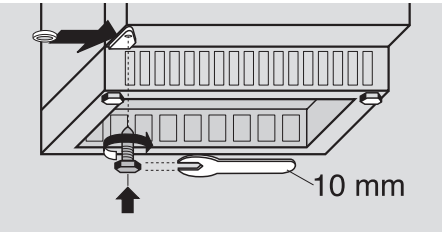
7. Sockel wieder anschrauben und Gerät aufstellen.
8. Obere Exzenterbuchse nach links umsetzen.



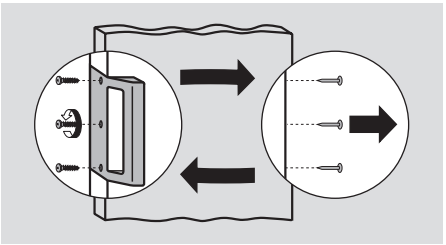
9. Abdeckkappe sowie Lagerstift mit Spiralfeder oben auf der Tür umsetzen.



10. Tür mit Lagerstift vorsichtig in obere Exzenterbuchse einsetzen und schließen.
11. Scheibe unten zwischen Tür und Türlager einsetzen und Lagerzapfen in unteres Türlager eindrehen.



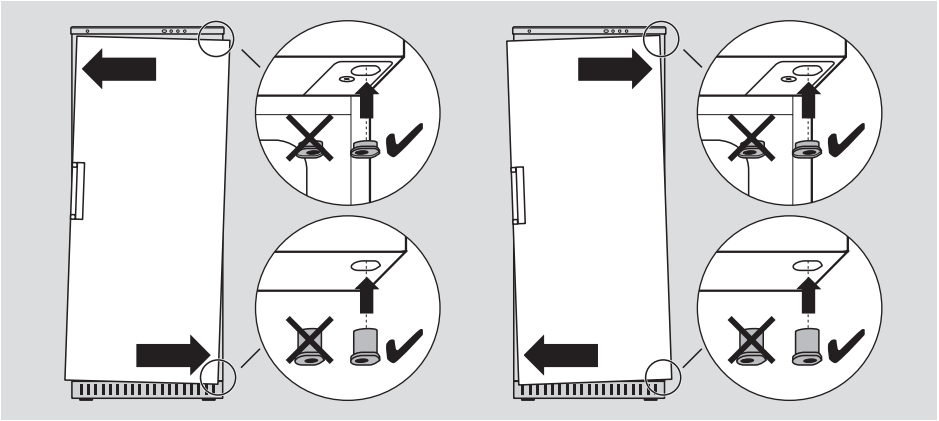
12. Die 3 Lochabdeckstifte entfernen.
13. Die 3 Schrauben des Türgriffs lösen und Türgriff nach rechts umsetzen.
14. Lochabdeckstifte links einsetzen.



Tür ausrichten

Falls erforderlich, kann die Gerätetür ausgerichtet werden.
In der Abbildung ist nur Türanschlag rechts dargestellt.
Bei Türanschlag links bitte entsprechend links oben/unten an der Tür verfahren.

1. Dazu Tür abnehmen (siehe Abschnitt "Türanschlag wechseln").
2. Exzentrische Lagerbuchsen, je nach Erfordernis, oben am Gerät oder unten an der Tür mit kleinem Schraubenzieher heraushebeln, gemäß Abbildungen drehen und wieder eindrücken.



3. Tür wieder einsetzen (siehe Abschnitt "Türanschlag wechseln").

Elektrischer Anschluß

Für den elektrischen Anschluß ist eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erforderlich. Die elektrische Absicherung muß mindestens 10 Ampere betragen.
Ist die Steckdose nach dem Aufstellen des Geräts nicht mehr zugänglich, muß eine geeignete Maßnahme in der Elektroinstallation sicherstellen, daß das Gerät vom Netz getrennt werden kann (z. B. Sicherung, LS-Schalter, Fehlerstrom-Schutzschalter oder dergleichen mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm).

1. Vor Inbetriebnahme am Typschild des Gerätes überprüfen, ob Anschlußspannung und Stromart mit den Werten des Stromnetzes am Aufstellort übereinstimmen.

Z. B.: AC 220 ... 240 V 50 Hz oder
220 ... 240 V ~50 Hz
(d. h. 220 bis 240 Volt Wechselstrom, 50 Hertz)
Das Typschild befindet sich links im Innenraum des Gerätes.

Achtung: Die Netzanschlußleitung darf nur durch eine Elektro-Fachkraft ausgewechselt werden. Wenden Sie sich im Reparaturfall an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst.

EINFRIERTIPS

SO BEREITEN SIE VOR

Die meisten Lebensmittel können Sie nach dem Kauf nicht gleich einfrieren. Wir geben Ihnen hier ein paar Tips, was bei den verschiedenen Lebensmitteln noch zu tun ist:

1. Fleisch

Portionieren Sie so, daß Sie nicht zu große Mengen auftauen müssen, sondern passende „Familien-Größen" bekommen. Denn an- oder aufgetautes Fleisch darf nicht wieder eingefroren werden.

Die Fleischstücke sollten nicht mehr als 10 cm dick sein und höchstens 2,5 kg wiegen.

Merke: Je flacher das Paket, desto schneller ist es gefroren und wieder aufgetaut.

2. Gemüse

Viele Gemüsesorten müssen nach dem Waschen, Putzen und Zerkleinern kurz abgebrüht (blanchiert) werden. Dadurch bleiben beim Einfrieren Geschmack, Aroma, Farbe und Vitamin C erhalten.

Blanchieren: 5-10 l Wasser zum Sieden bringen, das Gemüse in Portionen (ca. 500 g) in das kochende Wasser legen und aufkochen lassen. Nach 2-4 Minuten nimmt man das Gemüse aus dem Wasser, füllt es in ein Sieb und schreckt es unter fließendem kaltem Wasser ab. Danach gut abtropfen lassen.

3. Obst

Das Obst waschen und putzen. Blanchieren ist meistens nicht nötig. Je nach Verwendung frieren Sie Obst mit oder ohne Zucker ein. Eine Zuckerlösung erhält Obst die Farbe und das Aroma. Dafür eignet sich auch Ascorbinsäure oder Zitronensäure.

Früchte, die für einen Kuchen verwendet werden, friert man am besten ohne Zuckerlösung ein. Steinobst kann sowohl mit oder ohne Stein eingefroren werden. Entsteintes Obst taut schneller auf.

Beim Einfrieren mit Zucker rechnet man 100-200 Zucker auf 1 kg Früchte (je nach Süße der Früchte). Bei Erd- bzw. Himbeeren empfiehlt es sich, die Früchte auf einem Blech vorzufrieren. Danach wälzt man sie in Zucker, verpackt sie und friert sie ein.

4. Käse

Für Käse gilt: je fetthaltiger der Käse, desto besser eignet er sich zum Einfrieren.

5. Eier

Eier können nicht eingefroren werden, sie würden platzen. Sie können nur Eiweiß oder Eigelb einfrieren. Man gibt das Eiweiß in geschlagenem Zustand in einen Kunststoffbehälter. Eigelb mit einer Prise Salz oder Zucker verrühren und ebenfalls in einem Kunststoffbehälter einfrieren.

6. Milch

Milch eignet sich nicht sehr gut zum Einfrieren. Wenn überhaupt, sollten Sie nur homogenisierte Milch nehmen.

7. Sahne

Gefrorene Sahne wird bei der Verwendung im Kaffee oder in Soßen leicht flokkig. Wenn Sie die gefrorene Sahne zu Schlagsahne verarbeiten wollen, sollten Sie diese im halbaufgetauten Zustand schlagen.

8. Kräuter

Nur waschen (nicht blanchieren) und abtrocknen.

9. Fische

Frischen Fisch ungehäutet und unzerteilt verpacken. Danach friert man ihn vor, taucht ihn kurz in kaltes Wasser, verpackt ihn neu und friert ihn ein.

SO VERPACKEN SIE RICHTIG

Lebensmittel, die eingefroren werden, müssen luftdicht verpackt sein. Sie trocknen sonst aus, Geschmack und Qualität leiden darunter. Durch eine gute Verpakkung sparen Sie auch Strom. Denn je weniger Feuchtigkeit vom verpackten Gefriergut ausgeht, um so weniger vereist Ihr Gerät.

Die ideale Ergänzung für Ihr PRIVILEG Gefriergerät ist ein PRIVILEG Folienschweißgerät. Mit diesem können Sie Ihre Gefrierfolie schnell und problemlos sauber, wasser- und luftdicht verschweißen.
Diese Materialien eignen sich am besten zum Einfrieren:

1. Kunststoffolien (0,05 mm Stärke) für Fleisch, Wurst und Obst.
2. Alu-Folien (0,025 mm Stärke) für Gemüse und Backwaren. Mit Klebeband oder Schweißgerät verschließen.
3. Kunststoffbeutel (0,05 mm Stärke) für Fleisch, Wurst, Obst, Gemüse, Backwaren.
4. Alu-Beutel (0,025 mm Stärke). Mit Gummiringen, Draht, Klebeband oder Schweißgerät verschließen.
5. Kunststoffschläuche (0,05 mm Stärke) für Fleisch, Wurst, Obst, Gemüse, Backwaren. Mit Schweißgerät verschließen.
6. Kunststoffdosen für Fertiggerichte, Obst, Gemüse, Saft und Brühe.

Verwenden Sie niemals Gläser als Verpackungsmaterial. Glassplitter können andere Packungen beschädigen und in die Lebensmittel eindringen.

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

Viele der PRIVILEG Gefriergeräte haben eine sogenannte Gefriergutkartei, die Ihnen die Übersicht in Ihrem Gefriergerät erleichtern soll. Ebenfalls eignen sich Klebeetiketten (mit wasserfestem Filzschreiber beschriften), auf denen Sie die Art des Gefriergutes, die Menge, das Einfrier- und das Verfallsdatum festhalten.

SO FRIEREN SIE EIN

Bevor Sie Lebensmittel einfrieren, schalten Sie Ihr Gefriergerät einige Stunde vorher auf „Schnellgefrieren bzw. SUPERFROST“. Dadurch verhindern Sie, daß die Wärme der neueingelegten Lebensmittel bereits gefrorene Lebensmittel beeinflußt. Die frischen Lebensmittel sollten möglichst schnell durchgefroren werden. Bei zu langsamem Einfrieren bilden sich in den Lebensmitteln große Eiskristalle, wodurch die Qualität leidet.

Das tägliche maximale Einfriervermögen Ihres Gerätes können Sie dem Typschild entnehmen. Bei Gefrierschränken finden Sie es meist links unten am Innenbehälter, bei Gefriertruhen auf der Rückseite oder am Deckel und bei Kühl-Gefrierkombinationen links neben der Gemüseschale.

Um schnelles Einfrieren zu erreichen, sollte das Vorfrierfach leer sein, bevor Sie frische Ware einlagern.

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht nochmals eingefroren werden. Erneutes Einfrieren ist nur möglich, wenn Sie die Lebensmittel vorher zu Fertiggerichten verarbeitet haben.

Kontrollieren Sie die Temperatur in Ihrem Gefriergerät. Sie sollte bei normalem Betrieb bei -18° C liegen. Bei Quelle gibt es dafür ein praktisches PRIVILEG Gefrierthermometer.

EINFRIERTIPS

ZUM EINFRIEREN EINFACH IDEAL: FERTIGGERICHTE

Einfrieren hat einen ganz großen Vorteil: Sie können im voraus kochen. Zum Beispiel Eintopf- und Fleischgerichte, wie Gulasch, Frikassee und Ragout. Diese Gerichte eignen sich sehr gut zum Einfrieren. So haben Sie, wenn es schnell gehen muß, im Handumdrehen eine fertige Mahlzeit.

Achtung:
Würzen Sie die Speisen vor dem Einfrieren nur schwach. Erst nach dem Auftauen und Erwärmen würzen. Übrigens, nach dem zweiten Aufkochen schmecken Eintopfgerichte meist besser.

SO TAUEN SIE AUF

Fleisch
Fleisch tauen Sie am besten im Kühlschrank auf. Das dauert zwar länger (12-15 Stunden), dafür bleibt die Qualität voll erhalten.
Bei Raumtemperatur dauert das Auftauen etwa 6-8 Stunden. Der Nachteil dabei: die Fleischränder tauen zu schnell auf und der Fleischsaft läuft aus. Tiefgefrorenes Fleisch ist ideal zum Grillen im Elektrogrill, da die Auftauzeit wegfällt (gilt besonders für Koteletts, Schnitzel, Steaks, Rippchen).
Im Backofen taut Fleisch etwa in 1,5 bis 2,5 Stunden auf. Am schnellsten geht es natürlich im Mikrowellengerät (100 g Fleisch ca. 1 Minute, 500 g ca. 11 Minuten).

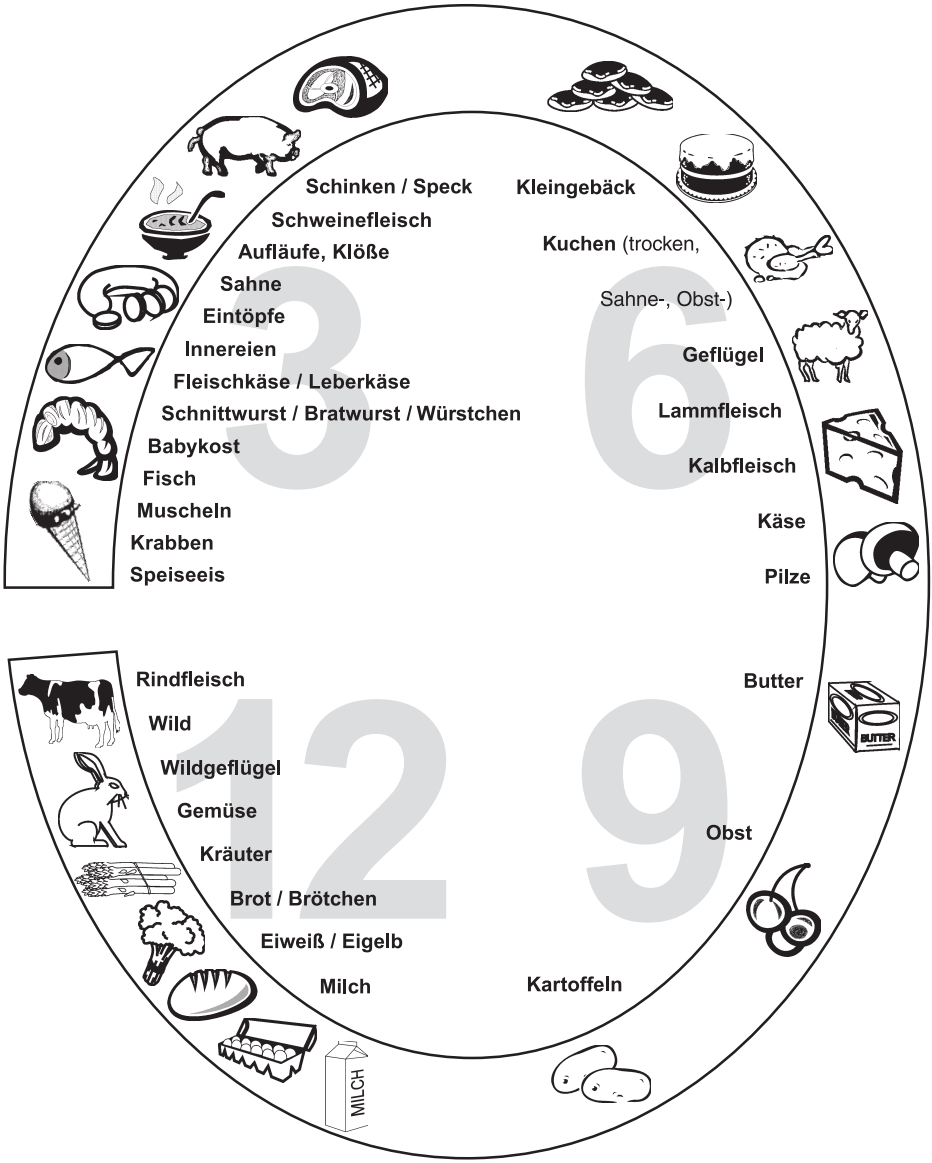
Gemüse
Grundsätzlich sollte Gemüse im gefrorenen Zustand gekocht oder gedünstet werden. Dadurch bleiben Vitamine und Mineralstoffe erhalten. Die Garzeit ist etwas kürzer als bei frischem Gemüse.

Obst
Wenn Sie Obst roh essen wollen, sollte es in einem geschlossenen Gefäß im Kühlschrank aufgetaut werden. Obst für Kompott gibt man gefroren in einen Topf und läßt es aufkochen.

Backwaren
Brot, Brötchen und trockenes Gebäck taut man am besten im vorgeheizten Backofen bei 170°-190° C auf. Brot und Gebäck brauchen ca. 40 Minuten, Brötchen ca. 4-5 Minuten. Torten nur im verschlossenen Gefäß oder im Kühlschrank auftauen.

Allgemeines
Grundsätzlich zieht Gefrorenes in einem warmen Raum Feuchtigkeit an. Dadurch entstehen Wassertröpfchen auf der Oberfläche. Achten Sie daher darauf, daß Sie die Lebensmittel abdecken oder im Kühlschrank auftauen.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten.

Kundendienst

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit sollten Sie Reparaturen, insbesondere an stromführenden Teilen, nur durch Fachkräfte durchführen lassen.
Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.
Diese Angaben finden Sie auf dem Typschild links an der Innenseite des Gerätes. Damit Sie die Daten schnell bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen.

– Produkt-Nummer

.....

– Privileg-Nummer

.....

– Serien-Nummer

.....

Die Anschriften und Telefon-Nummern der Kundendienststellen finden Sie im Quelle-Katalog oder im Fernsprechbuch.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob die Steckdose Spannung hat (ggf. Lampe anschließen). Störungen am Stromnetz behebt ihr Elektrofachmann.

Hinweis: Ungerechtfertigter Kundendienstruf ist auch während der Garantiezeit kostenpflichtig.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

822 941 071 - 04 - 0700

Gefrierschrank 4669
Produkt Nr. 056.533-3
Gefrierschrank 4670
Produkt Nr. 056.519-2
Gefrierschrank 4671
Produkt Nr. 056.521-8